

## Neuland unterm Schuh und etwas Heimatkunde

von Bernd, DL2DXA

Teil 3

Laufen bildet. Bin unterwegs im flachen Hügelland zwischen Frauenstein und Dippoldiswalde.

Das erste Ziel kommt in Sicht: Trägers Höhe bei Pretzschendorf.

Von dem Huggel habe ich mir mehr versprochen. Zwar 527m hoch, aber bescheidene Signale auf UKW. Vielleicht findet jemand, der nach mir kommt, den Berg für würdig befundet, in die GMA-Liste aufgenommen zu werden.

Es ist zwar ein prima abgelegenes QTH mit Blick auf die Burg Frauenstein, aber mich kann er heute nicht so richtig überzeugen.



Außerdem wird der „Gipfel“ von angriffslustigen Ziegen verteidigt ...



*Blick von Trägers Höhe nach Südwesten.*



Beim Rückweg nach Pretzschendorf, Blick nach Norden und auf die Dorfkirche.

Der 343 Meter hohe Kanitzberg bei Burkhardswalde wird ebenfalls kein neuer GMA-Berg.



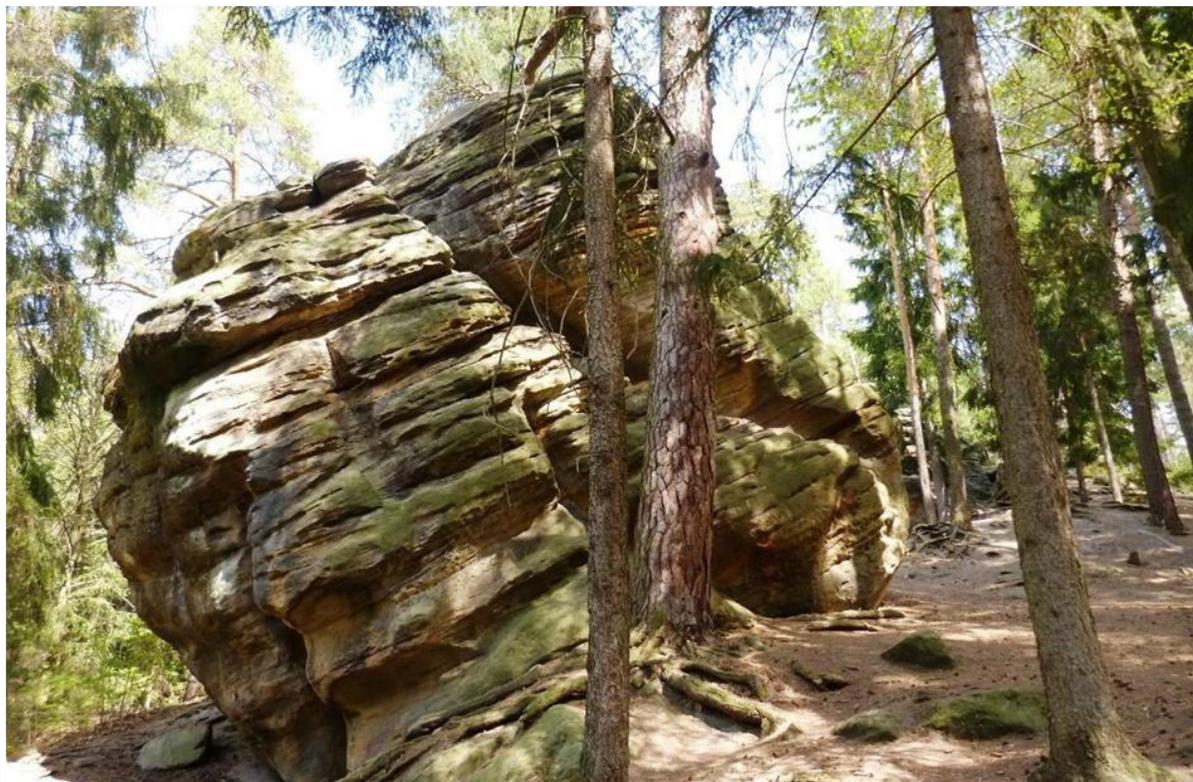
Er hat zwar eine Schutzhütte, ist aber von Bäumen umgeben, direkt angrenzend ist eine Kleingartensiedlung und über den höchsten Punkt führt eine Hochspannungsleitung.



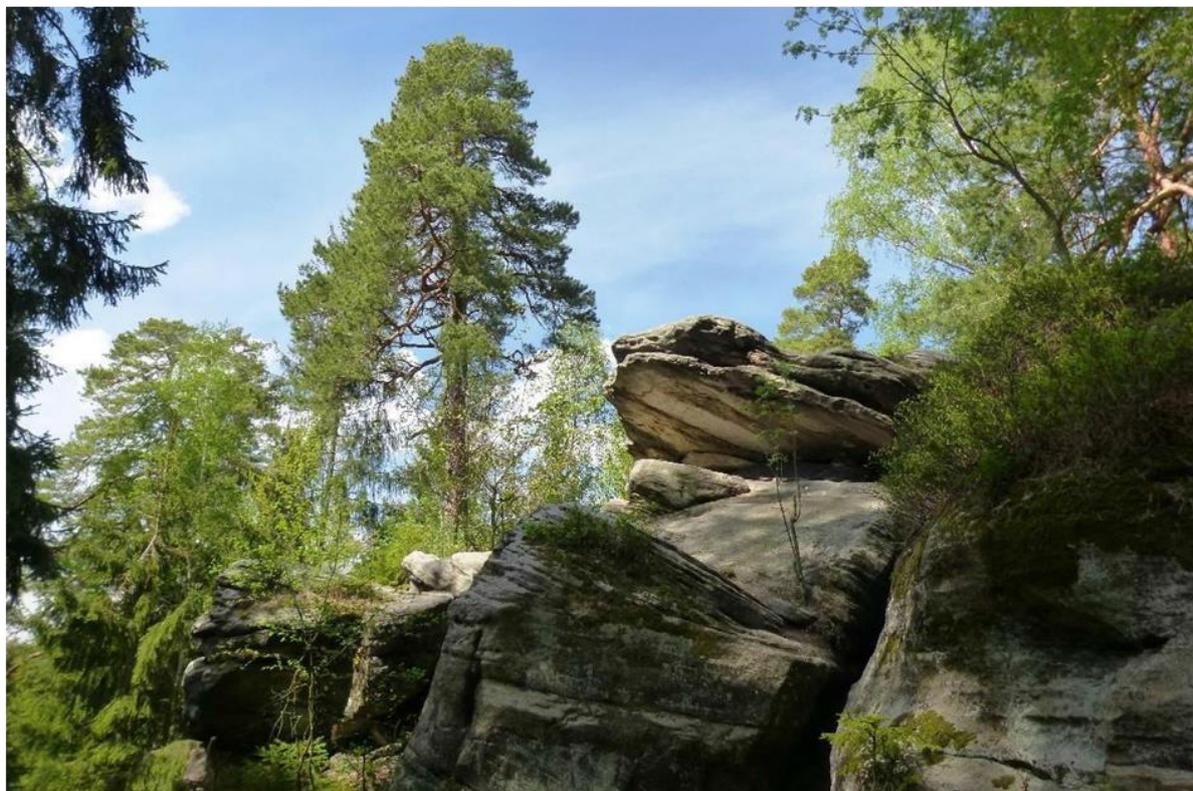
*Blickrichtung Dresden vom Kanitzberg.*

Weiter soll es mit Bergen gehen, die schon in die GMA-Liste Eingang gefunden haben.

Schon mehrere Aktivierungen gab es vom Einsiedlerstein [GMA DA/SX-380] bei Karsdorf. Den haben unsere GMA-Freunde aus dem Land Brandenburg mit aufgenommen. Es handelt sich hier zwar um einen knapp 8 bis 10m hohen frei stehenden Kletterfelsen.



Aber gleich daneben ist ein zweiter Gipfel, der vom Wald aus begehbar ist und man ist dort etwa gleich hoch.



In Richtung Norden steht der 35 Meter höhere Lerchenberg im Weg, aber auf Grund der Nähe zu Dresden sind die Signale sehr gut.



Ein angenehmes Wanderziel in der Dippoldiswalder Heide ist der Felsen allemal und lässt sich mit einer Tour zum Lerchenberg oder der Quohrener Kipse gut verbinden.



Gleich neben dem Einsiedlerstein entdeckt.  
War es ein Sturm oder ein Blitz ...??

Ganz neu in der Liste ist auch die GMA-Referenz DA/SX-397. Das ist der 397m hohe Jagdstein westlich von Berggießhübel. Von der Bank hat man völlig freie Sicht von Südwest über West nach Nordosten.

DG0JMB aus Chemnitz war gut aufzunehmen. Wirklich ein prima Standort!! Auch für die Kurzwellen-Funker.



**Vorschau** auf die nächste Ausgabe: Thema wird der allseits bekannte Wilisch sein.

- ▶ Teil 1, siehe SBK Nr.228
- ▶ Teil 2, siehe SBK Nr.229
- ▶ Teil 4, siehe SBK Nr.232

*Die Autoren dieses Beitrags zum ‚Sächsischen Bergkurier‘ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den ‚Sächsischen Bergwettbewerb‘ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.*